

# Pirol-Erfassung 2010 im Stadt- und Landkreis Heilbronn



zusammengestellt von Ralf Gramlich

**Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Heilbronn & ORNI Schule**

## **Vorwort**

Liebe Leserin, lieber Leser,

zunächst möchte ich all denen ein herzliches Dankeschön aussprechen, die ihre Daten und ihre Bilder für die Pirol-Erfassung zur Verfügung gestellt haben.

Im Avifaunistischen Jahresrückblick 2010, der von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Heilbronn (OAG-HN) und der ORNI Schule herausgegeben wurde, wurden die nachfolgenden Ergebnisse bereits veröffentlicht. Mit dieser Ausgabe, speziell als PDF-Version möchten wir jedem Interessierten die Möglichkeit geben, Informationen zum Vorkommen des farbenprächtigen Pirol zugänglich machen.

Der Blick soll dabei nicht nur auf das zurückliegende gerichtet sein, sondern auch nach vorne in die Zukunft. Machen Sie also mit und werden Sie ein Teil des „Ganzen“.

Die OAG-HN freut sich über jede Beobachtung von jedem Vogelbeobachter. Mit diesem Einsatz kann jeder seinen Beitrag zur Erforschung der baden-württembergischen Vogelwelt (Avifauna) leisten.

Deshalb ist es für die Zukunft bedeutungsvoll, dass möglichst viele Vogelbeobachter im Stadt- und Landkreis Heilbronn ihre Daten zuverlässig und verantwortungsbewusst der OAG-HN zur Verfügung stellen. Die OAG-HN leitet Ihre Daten an die Ornithologische Gesellschaft Baden- Württemberg (OGBW), unsere übergeordnete Vereinigung, weiter. Die OGBW stellt die Daten dem Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) zur Verfügung.

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude beim Lesen

Ralf Gramlich  
Regionalkoordinator

Auszug aus dem:  
**Avifaunistischer Jahresbericht 2010“**

**OAG-HN-Erfassung 2010**

**Pirol (*Oriolus oriolus*)**

(einschließlich der Nachweise von 1995 bis 2009)

OAG-HN & ORNI Schule

zusammengestellt von Ralf Gramlich

## Einleitung:

Der Pirol (*Oriolus oriolus*) ist im Stadt- und Landkreis Heilbronn ein spärlicher Brutvogel, der starken Bestandsschwankungen unterliegt (FURRINGTON 2002). Das jahreszeitliche Auftreten im Raum Heilbronn erstreckt sich von Ende April / Anfang Mai bis Ende August / Anfang September.

Das früheste registrierte Datum war der 20.3.2010 in Gundelsheim (J.Otte), das späteste in Offenau am 30.9.1996 (C.Randler). Der Brutbestand für Baden Württemberg wird mit 7.000 bis 9.000 Brutpaare angegeben (HÖLZINGER et al. 2008). Der Brutbestand im Stadt- und Landkreis Heilbronn wird im Jahr 2010 auf ca. 15 – 25 Brutpaare geschätzt. 1990 war der Pirol der „Vogel des Jahres“.

Der Pirol ist eine west- und zentralpaläarktisch sowie orientalisches verbreitete Vogelart und besiedelt die boreale, gemäßigte, mediterrane sowie die Steppen- Savannen- und die tropisch winterrockene Zone. Als Langstreckenzieher überwintert der Pirol in Ostafrika, aber auch südwärts bis ins südliche Afrika und auf Madagaskar sowie im äußersten Westafrika (HÖLZINGER 1997).

Im Stadt- und Landkreis Heilbronn werden folgende Brutplätze genannt: NSG Kirchheimer Wasen, NSG Lauffener Neckarschlinge, Heilbronner Köpfertal, Scillawäldchen bei Lauffen, NSG Horkheimer Insel, Neckaraltwasser bei Neckarsulm und Untereisesheim und Heilbronner Waldheide (FURRINGTON 2002).

Für das Erfassungsjahr 2010 können weitere Brutplätze genannt werden: Wald bei Haigern, Schlosspark Talheim, Dahenfelder Wald, Stebbacher Wiese, Spitzenberg bei Zaberfeld, Nachtigalleninsel bei Lauffen, Botenheimer Heide, Schlosspark Bad Rappenau, Föhrenberg bei Obersulm, Mannwald bei Zaberfeld, Haberschlachter Tal, Eschenauer Wald, Schomberg bei Gemmingen und Krapfenwald bei Neipperg.

## Danksagung:

Wir danken herzlich den nachfolgend genannten Personen die sich an der Erfassung des Pirols im Stadt- und Landkreis Heilbronn beteiligt haben und Ihre Beobachtungen zur Verfügung gestellt haben:

Ackermann, Frau A.M.,  
Armbruster, C.,  
Bach,  
Baust, P.,  
Behrendahls, Frau S.,  
Biechl, Frau E.,  
Binder, Frau C.,  
Boestfleisch,  
Bonn, Frau U.,  
Bülow, Dr. W.D. von,  
Carl, J.,  
Fischer, J.,  
Friedel, M.,  
Gaa, R.,  
Geiger, E.,  
Gramlich, Frau A.,

Gramlich, R.,  
Gretter, D.,  
Handel, Frau G.,  
Hellgardt, F.,  
Hellgardt, Frau B.,  
Hellgardt, J.,  
Hellwig, Frau H.,  
Hellwig, W.,  
Hesse, G.,  
Hilker, N.,  
Hoffmann, G.,  
Hölzinger, J.,  
Kasprowicz, Frau I.,  
Kuebart, J.,  
Laier, F.,  
Laier, Frau M.,

Lang, H.,  
Langjahr, Frau C.,  
Müßig, G.,  
Otte, J.,  
Pirkl, E.,  
Randler, C.,  
Rodewald, R.,  
Schopper, Frau I.,  
Schopper, R.,  
Serafin, T.,  
Volz, Frau R.,  
Volz, H.,  
Walter, R.,  
Wieland, M.,  
Zoldahn, B.

**Statistische Ergebnisse:**

**2010:**

Erfassungsgebiet:	Stadt- und Landkreis Heilbronn
Zeitraum gesamt:	2010
Datensätze gesamt:	75
Datensätze Stadtkreis HN:	2
Datensätze Landkreis HN:	73

**1995 - 2010:**

Erfassungsgebiet:	Stadt- und Landkreis Heilbronn
Zeitraum gesamt:	1995 - 2010
Datensätze gesamt:	151
Einzelne Jahre:	1995 - 2006 (n=29)
	2007 (n=10)
	2008 (n=17)
	2009 (n=20)
	2010 (n=75)

Anzahl der Beobachter: 47 Personen

**Brutpaare 2010: 15 - 25 BP**

**Diagramme:**

Das folgende Diagramm (Abb. 1) zeigt die Anzahl der Beobachtungen pro Jahr von 1995 bis 2010. Dabei zeigt sich eine deutliche Zunahme der Beobachtungen im Jahr 2010. Dies verdeutlicht eindrucksvoll, dass viele Beobachter dem Aufruf der OAG-HN gefolgt sind und ihre Nachweise des auffälligen Pirols zur Verfügung gestellt haben.

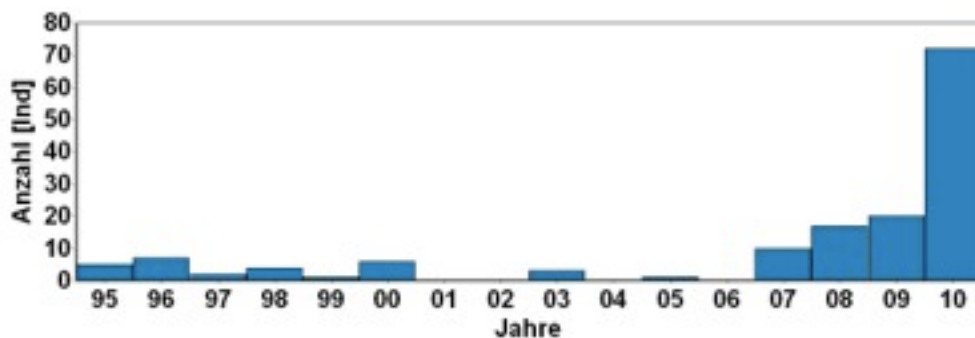


Abb. 1: Anzahl der Pirol-Beobachtungen in den einzelnen Jahren von 1995 bis 2010 im Stadt- und Landkreis Heilbronn (n=151).

Das folgende Diagramm (Abb. 2) zeigt die Anzahl der beobachteten Pirol-Individuen in der Pentadenfolge (5-Tages-Einteilung) von 1995 bis 2010. Der Langstreckenzieher, der südlich der Sahara überwintert, erscheint im Raum Heilbronn frühestens Ende April, in der Regel Anfang Mai. Die früheste Beobachtung am 20.3.2010 von J.Otte ist sicher eine Ausnahmererscheinung. Die Anzahl der Nachweise nehmen im Laufe des Sommers deutlich ab. Der Wegzug aus dem Heilbronner Brutgebiet findet Mitte August bis Anfang September statt. Auch der späte Nachweis am 30.9.1996 von C. Randler stellt eine Ausnahme dar.

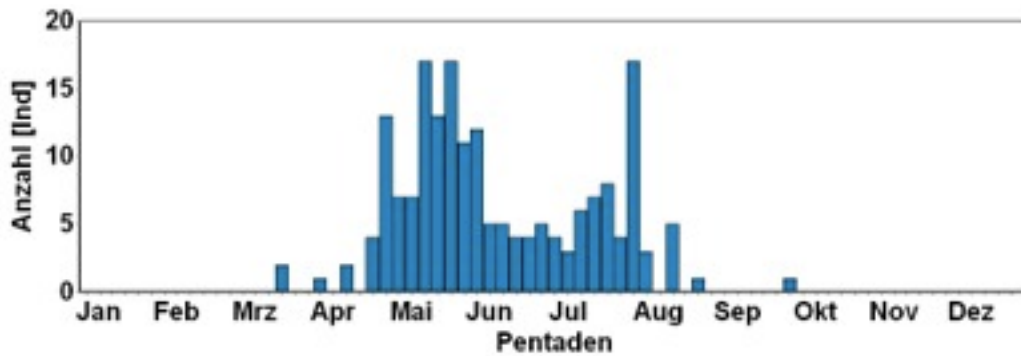


Abb. 2: Anzahl der Pirol-Individuen in den einzelnen Pentaden (5-Tages-Einteilung) von 1995 bis 2010 im Stadt- und Landkreis Heilbronn (n=151).

**Verbreitungskarten:**

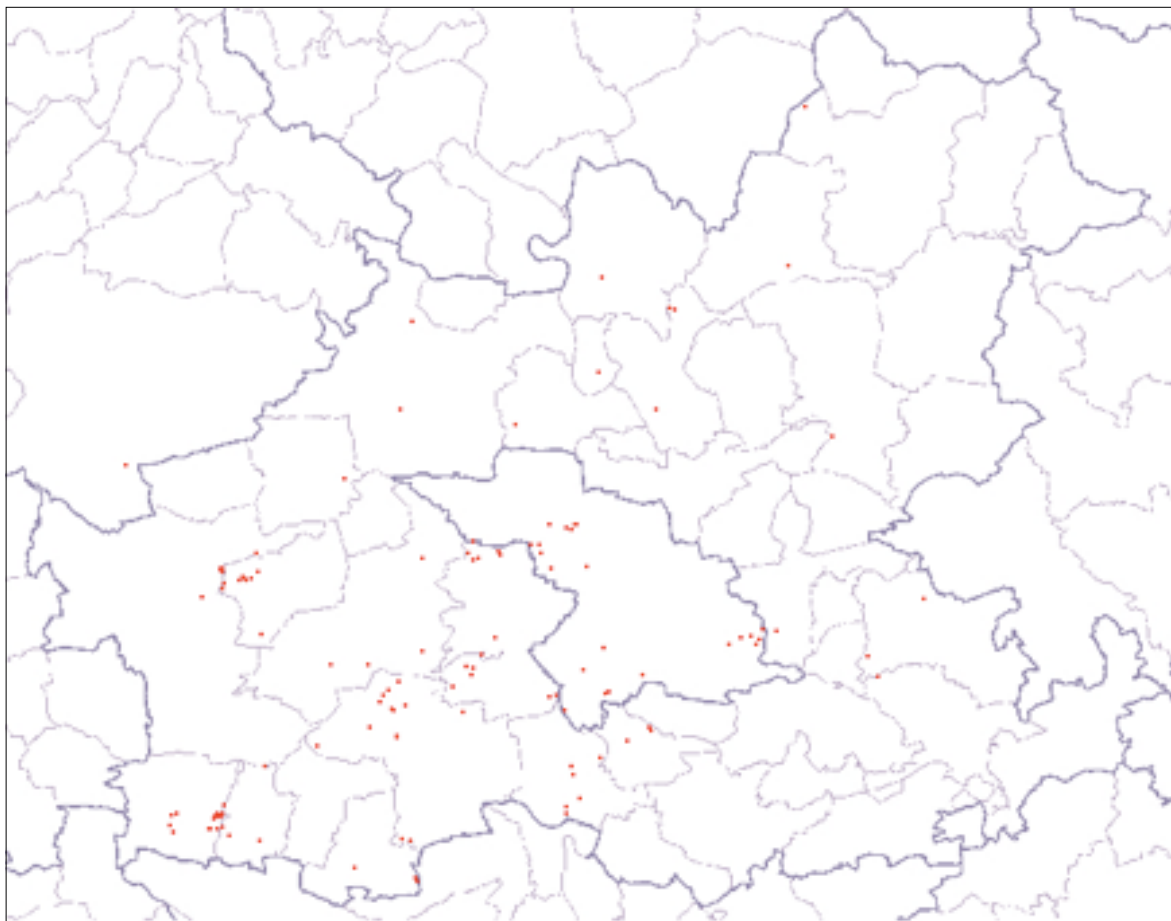


Abb. 3: Räumliche Verteilung der Pirol-Beobachtungen von 1995 bis 2010 im Stadt- und Landkreis Heilbronn (n=151).



Abb. 4: Räumliche Verteilung der Pirol-Beobachtungen 2010 im Stadt- und Landkreis Heilbronn (n=151).

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

In der Heilbronner Stimme erschien am 5.5.2010 ein einspaltiger Artikel mit Bild zur OAG-HN-Kartierung des Pirols im Jahr 2010. Auf der OAG-HN-Homepage wurde das Erfassungsprojekt mit Text, Bild und einer Tonaufnahme beworben. Bei den OAG-HN-Treffen und über E-Mail-Verteiler wurde auf das Projekt aufmerksam gemacht. Die Pressearbeit hat R. Gramlich verantwortlich bearbeitet.

Wir danken der Heilbronner Stimme, die am 5.5.2010 einen Artikel zu unserem Erfassungsprojekt veröffentlicht hat, welcher sich im Anhang befindet.

Ebenfalls möchten wir uns bei Edition AMPLE, insbesondere bei Herrn Fiala bedanken, der uns freundlicherweise eine Tonaufnahme vom Pirol zur Verfügung gestellt hat.

## Nachweise im Einzelnen:

### Beobachtungen von 1995 - 2006 (n=29 Beobachtungen):

- 1 M 16.5.95 Krämerschlag, Neckargartach, HN (C. Armbruster)
- 1 Ind. 28.5.95 Taschenwald Südost, HN (C. Armbruster)
- 1 Ind. 03.6.95 Krämerschlag Nordost, HN (C. Armbruster)
- 1 Ind. 12.6.95 Taschenwald Südost, HN (C. Armbruster)
- 1 W 24.7.95 Westlich BR-Treschklingen, HN (C. Armbruster)
  
- 1 M 12.5.96 Krämerschlag Nordost, HN (C. Armbruster)
- 1 M 27.5.96 Krämerschlag Nordost, HN (C. Armbruster)
- 1 M 30.5.96 Taschenwald Mitte, HN (C. Armbruster)
- 1 M 11.6.96 Taschenwald West, HN (C. Armbruster)
- 1 Ind. 13.6.96 Hipfelhof Frankenb, HN (C. Armbruster)
- 1 M 28.6.96 Wäldchen, Konradsberg, HN (C. Armbruster)
- 1 Ind. 30.9.96 Klärteiche Offenau HN (C. Randler)
  
- 1 M 02.5.97 NSG Köpfertal, Heilbronn, HNS (W.u.H. Hellwig)
- 1 M 1 W 20.7.97 Rotbachtal sö Annalinde, HN (C. Armbruster)
  
- 1 M 16.5.98 Taschenwald, Solepumpwerk, HN (C. Armbruster)
- 1 M 01.6.98 Mühlwald, Schwaigern-Stetten, HN (C. Armbruster)
- 1 Ind. 20.6.98 Taschenwald West, HN (C. Armbruster)
- 1 Ind. 26.6.98 Wald Rotbachtal, HN (C. Armbruster)
  
- 1 M 14.4.99 Weinbergweg sw Böckingen, HN (C. Armbruster)
  
- 1 M 10.5.00 Streckbaubrunne, Nordheim, HN (C. Armbruster)
- 1 M 10.5.00 Wald nw Brackenh-Neipperg, HN (C. Armbruster)
- 1 M 17.5.00 Wald Krämerschlag, HN (C. Armbruster)
- 1 M 1 W 03.6.00 Auwald Ost Hipfelhof, HN (C. Armbruster)
- 1 M 1 W 05.6.00 Rotbachtal Frankenbach West, HN (C. Armbruster) Brutplatz
- 1 M 10.6.00 Hipfelhof Frankenb, HN (C. Armbruster)
  
- 1 M 11.5.03 Waldheide, Heilbronn, HNS (W.u.H. Hellwig, H. Lang)
- 1 M 25.5.03 Nachtigalleninsel, Lauffen, HN (W.u.H. Hellwig, J. Kuebart)
- 1 M 03.6.03 Bei Schleuse Horkheim, HN (C. Armbruster)
  
- 1 M 1 W 24.5.05 NSG Köpfertal, Heilbronn, HNS (W.u.H. Hellwig)

### Beobachtungen von 2007 (n=10 Beobachtungen)

- 1 M 01.4.07 Heuchelberg, Schwaigern, HN (J. Fischer)
- 1 Ind. 30.4.07 Stebbacher Wiese, Eppingen, HN (R. Gramlich)
- 1 Ind. 30.4.07 Stebbacher Wiese, Eppingen, HN (R. Gramlich)
- 1 Ind. 30.4.07 Stebbacher Wiese, Eppingen, HN (R. Gramlich)
- 1 M 02.5.07 Schozachtal, HN (C. Binder, S. Behrendahls)
- 1 M 11.5.07 Waldheide, HN (C. Binder, S. Behrendahls)
- 1 M 30.5.07 Zweifelberg, Neipperg, HN (J. Fischer)
- 1 M 03.6.07 Meisenhölzle, Dürrenzimmern, HN (J. Fischer)
- 1 M singend 03.6.07 Krapfenwald, Neipperg, HN (J. Fischer)
- 1 M rufend 07.6.07 Nordheim, HN (J. Fischer)



**Beobachtungen von 2008** (n=17 Beobachtungen)

- 1 M 13.4.08 Heuchelberg,HN (J.Fischer)
- 1 Ind. 04.5.08 Stebbacher Wiese,Eppingen,HN (R.Gramlich)
- 1 M 09.5.08 Schomberg,Gemmingen,HN (R.Gramlich, T.Serafin, F.Gurr-Hirsch)
- 2 Ind. 12.5.08 Schomberg,Gemmingen,HN (R.Gramlich)
- 1 M 12.5.08 Neipperg,HN (J.Fischer)
- 1 M 12.5.08 Heuchelberg,HN (J.Fischer)
- 1 M 18.5.08 Schozachtal,Horkheim,HN (C.Armbruster)
- 1 M 08.6.08 Massenbach,HN (J.Fischer)
- 1 M 15.6.08 Elsenztal,Eppingen,HN (R.Gramlich)
- 1 M 15.6.08 Elsenztal,Eppingen,HN (R.Gramlich)
- 1 M 20.6.08 Sontheim,HNS (C.Binder,S.Behrendahls)
- 1 Ind. 30.7.08 Stebbacher Wiese,Eppingen,HN (R.Gramlich)
- 4 Ind. 31.7.08 Stebbacher Wiese,Eppingen,HN (R.Gramlich)** Junge dabei ?
- 1 Ind. 03.8.08 Gemmingen,HN (R.Gramlich)
- 1 Ind. 28.8.08 Waldheide,Heilbronn,HNS (R.Gramlich)

**Beobachtungen von 2009** (n=20 Beobachtungen)

- 1 M 09.5.09 Höblinsülz,HN (S.Behrendahls,C.Binder)
- 1 M 13.5.09 Elsenztal,Eppingen,HN (R.Gramlich)
- 1 M 13.5.09 Jagstwiese,Ugh,HN (E. Geiger)
- 1 Ind. 15.5.09 Lauffen,HN (S.Behrendahls)
- 1 M 17.5.09 Schozachtal Horkheim,HNS (C.Armbruster)
- 1 M 23.5.09 Gemmingen,HN (R.u.A.Gramlich)
- 1 M 25.5.09 Untergriesheim,HN (E. Geiger)
- 1 M 27.5.09 Schomberg,Gemmingen,HN (R.Gramlich)
- 1 M 31.5.09 Waldheide,HN,HNS (C.Binder)
- 1 M 31.5.09 Meisenhölzle,Brackenheim,HN (J.Fischer)
- 1 Ind. 14.6.09 Gemmingen,HN (R.Gramlich)
- 1 M 21.6.09 Heuchelberg,Neipperg,HN (J.Fischer)
- 1 sing. 27.6.09 Förstle,Bittelbronn,HN (F.Laier)
- 2 Ind. 12.7.09 Nachtigalleninsel,Lauffen,HN (R.Gramlich,J.Fischer,G.Hesse)
- 1 M 02.8.09 NSG Hab. Tal,Brackenheim,HN (J.Fischer,S.Behrendahls,C.Binder)
- 4 Ind. 02.8.09 NSG Hab. Tal,Brackenheim,HN (J.Fischer,S.Behrendahls,C.Binder)
- 1 Ind. 08.8.09 Schomberg,Gemmingen,HN (R.u. A.Gramlich)
- 1 Ind. 08.8.09 Schomberg,Gemmingen,HN (R.u.A.Gramlich)
- 1 Juv. 1 M 16.8.09 Schomberg,Gemmingen,HN (R.Gramlich)

**Beobachtungen von 2010** (n=75 Beobachtungen)

- 1 M 1 W 20.3.10 Gundelsheim,HN (J. Otte)
- 1 Ind. 25.4.10 Heuchelberg,Nordheim,HN (J.Fischer)
- 1 BP 25.4.10 Haigerner Wald,Talheim,HN (U.Bonn)**
- 1 M 27.4.10 Gänsertshälde,Weinsberg,HN (G.Handel)
- 2 sing. 28.4.10 NSG Altneckar Horkheim,HNS (W.u.H.Hellwig)**
- 1 M 29.4.10 Haigern,Wald,Talheim,HN (J. Kuebart)
- 1 M 1 W 30.4.10 Schloßpark,Talheim,HN (U.Bonn)
- 1 BP 1 M 30.4.10 Haigerner Wald,Talheim,HN (U.Bonn)**
- 1 M 01.5.10 Stadtwald s Jägerhaus,HNS (C.Armbruster)
- 1 Ind. 02.5.10 Brämich,Nordheim,HN (J.Fischer)
- 1 sing. 04.5.10 Untergriesheim,HN (E. Geiger)
- 1 M 05.5.10 Dahenfeld,NSU,HN (Boestfleisch)
- 1 sing. 07.5.10 Untergriesheim,HN (E. Geiger)
- 1 Ind. 09.5.10 Gänsertshälde ,Weinsberg,HN (G.Handel)
- 1 M 09.5.10 Zaberfeld,HN (R.Rodewald,C.Langjahr,R.Gaa,E.Pirkli)
- 1 M 11.5.10 Stebbacher Wiese,Epp.,HN (R.Gramlich)

- 1 M 12.5.10 Steinich, Neudenau, HN (P. Baust)  
 1 M 12.5.10 Neckarschlinge, Lauffen, HN (J. Hellgardt)  
 1 M 14.5.10 Zaberfeld, HN (R. Gramlich)  
 1 M 1 W 15.5.10 Schmalbach, Gemmingen, HN (G. Müßig)  
 1 M 16.5.10 Heidewald, Cleeborn, HN (A.M. Ackermann, E. Biechl)  
 1 M 16.5.10 Alte Neckarschlinge, Lauffen, HN (J.u.B. Hellgardt)  
 1 Ind. 16.5.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
 1 M Pirol 17.5.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
**2 Ind. 18.5.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)** beide Pirole vertreiben Turmfalken  
 1 M 18.5.10 Nachtgalleninsel, Lauffen, HN (J. Hölzinger)  
 1 M 20.5.10 Stockheim, HN (G. Hoffmann)  
 1 sing. 21.5.10 Heidewald, Cleeborn, HN (A.M. Ackermann)  
 1 M 21.5.10 Waldheide, HN (S. Behrendahls, C. Binder)  
 1 M 22.5.10 Pfaffenhofen, HN (R. Gramlich, I. Kasprovicz, M. Friedel, J. Carl, T. Serafin, J. Fischer)  
 1 Ind. 22.5.10 Forchenwald, Lauffen, HN (J. Hellgardt)  
 1 M 23.5.10 Zaberfeld, HN (R. Gramlich, I. Kasprovicz, M. Friedel, J. Carl, T. Serafin)  
 1 Ind. 23.5.10 Seeberg, Neipperg, HN (J. Fischer)  
 1 Ind. 1 M 23.5.10 Brämich, Nordheim, HN (J. Fischer)  
 1 M 25.5.10 Nachtgalleninsel, Lauffen, HN (J. Hölzinger)  
**1 BP 25.5.10 Nachtgalleninsel, Lauffen, HN (J. Hölzinger)**  
 1 M 25.5.10 Dahenfeld, NSU, HN (Boestfleisch)  
 1 M 27.5.10 Vogtberg, Zaberfeld, HN (R. Rodewald)  
 1 M 28.5.10 Schlosspark in Bad Rappenau Obergimpfern, HN (Dr. W.D. von Bülow)  
**1 BP 30.5.10 Föhrenberg, Obersulm, HN (M. Wieland)**  
 1 Ind. 01.6.10 Pfaffenhofen, HN (J. Carl)  
 1 M 02.6.10 Cleeborn, HN (N. Hilker)  
 1 M 02.6.10 Bonfeld. Wald, Bad Wimpfen, HN (Bach)  
 1 M 09.6.10 Mannwald, Zaberfeld, HN (D. Gretter)  
 1 M 15.6.10 Botenh. Heide, Cleeborn, HN (I.u.R. Schopper)  
 1 M 18.6.10 Leingarten, HN (I.u.R. Schopper)  
 1 M 23.6.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
 1 Ind. 25.6.10 Mannwald, Zaberfeld, HN (D. Gretter)  
 1 M 27.6.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
**1 BP. 03.7.10 Krapfen, Neipperg, HN (J. Fischer)**  
**2 Ind. 04.7.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)**  
 1 Ind. 07.7.10 Vogtbergwald, Zaberfeld, HN (R. Rodewald)  
 1 Ind. 07.7.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
 1 M 08.7.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
 1 Ind. 10.7.10 Michelbachsee, Zaberfeld, HN (F. Laier, M. Laier, R. Gramlich, J. Fischer, B. Zoldahn)  
 1 Ind. Ruf 13.7.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
**2 Ind. 14.7.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)**  
 1 Ind. 17.7.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
**1 Juv. + 1 M 1 W 17.7.10 NSG Hab. Tal, Brackenheim, HN (J. Fischer)** futtertragend  
 1 Ind. 18.7.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
 1 Ind. 18.7.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
 1 M 18.7.10 Bad Friedrichshall, HN (R.u.H. Volz)  
 1 Ind. 21.7.10 Zaberfeld, HN (C. Langjahr)  
**2 BP. 22.7.10 Willsbach/Eschenau, HN (R. Walter)**  
 1 Ind. 26.7.10 Viehweide, Rotenbrg, Nordheim, HN (F. Hellgardt)  
 1 M 26.7.10 Rotenberg, Nordheim, HN (F. Hellgardt)  
 1 Ind. 29.7.10 Schomberg, Gemmingen, HN (R. Gramlich)  
 1 Ind. 29.7.10 Kirchhardt, HN (R. Gramlich)  
 1 Ind. 01.8.10 Cleeborn, HN, Botenheimer Heide (J. Carl)  
 1 Ind. 06.8.10 Stebbacher Wiese, Epp., HN (R. Gramlich)  
 1 Ind. 15.8.10 Schomberg, Gemmingen, HN (R. Gramlich)

## Literatur:

- BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. 3 Bände. – 2. Aufl., Wiebelsheim (Aula Verlag).
- BEZZEL, E. (1983): Der Pirol – Das besondere Vogelportrait. – 1. Aufl., 162 S.. München (Blüchel & Piller).
- FEIGE, K.-D. (1995): Der Pirol (*Oriolus oriolus*). Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 578 – 2. unveränd. Aufl., 216 S., Magdeburg (Westarp Wissenschaften).
- FURRINGTON, H. (2002): Kommentierte Artenliste der Vögel in Stadt- und Landkreis Heilbronn.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. & K. M. BAUER (1994): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 10/II Passeriformes. (Teil1). – Wiebelsheim (Aula).
- HÖLZINGER, J. (1997): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 3.2 Singvögel: Muscicapidae (Fliegenschnäpper) bis Thraupidae (Ammertangaren). –Stuttgart (Eugen Ulmer).
- HÖLZINGER, J., H.-G. BAUER, P. BERTHOLD, M. BOSCHERT & U. MAHLER (2008): Rote Liste der Brutvögel Baden-Württembergs. – Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 24: 71-88.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – Radolfzell, 792 S.
- WASSMANN, R. (2004): Der Pirol. – Sammlung Vogelkunde im AULA Verlag. Wiebelsheim, 96 S. (AULA Verlag).

## Anschrift des Verfassers:

Ralf Gramlich, Schomberg 1, 75050 Gemmingen

## Anhang

### Pirol Erfassung 2010 im Raum Heilbronn:

Die Ergebnisse werden hier im Herbst / Winter 2010 zu lesen sein.



*Der Pirol,*  
*Oriolus oriolus*

möchte 2010 im Raum Heilbronn  
entdeckt werden!

Melden Sie alle Beobachtungen,  
Nester, oder eindeutige Kufe  
aus diesem Jahr oder auch aus den  
zurückliegenden Jahren.  
Bitte mit folgenden Angaben:  
Datum, Ort, Gebiet und Beobachter.  
Danke dass Sie mitmachen.  
Meldungen an: [oa@ingwrb.de](mailto:oa@ingwrb.de)

*Der Pirol,*  
ein farbenprächtiger Vogel.  
Im Mai kommt er aus dem Winterquartier zurück  
und im August verlässt er unsere Region. Sein Ruf  
ist unverkennbar. Ein Pirol zu hören ist einfacher  
als ihn zu beobachten. Allerdings ahmt der Star  
sowohl sein Flöten als auch sein Krächzen nach,  
also gut aufpassen!

Bildquelle Pirol: Wikipedia, Fotograf: dxi

Abb.5:  
Aufruf auf der OAG-HN Homepage  
im Internet zur Teilnahme der Pirol  
Erfassung 2010

20

Mittwoch,  
5. Mai 2010

## Prächtiger Gast aus Afrika ist zu Besuch

*Ornithologen der Region  
wollen Pirole zählen*

**VÖGEL** Seit Anfang Mai ertönt die Musik Afrikas aus den Baumgipfeln und leuchten die Farben Afrikas. Der Grund? Der Pirol kehrt nach Deutschland zurück. Darauf weist die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Heilbronn (OAG-HN) in einer Pressemitteilung hin. Ungefähr amselgroß, strahlt er zitronengelb mit schwarzen Flügeln und einem rötlichem Schnabel. Das Weibchen ist deutlich grünlich gefärbt, mit einer gelben Flanke und ebenfalls einem rötlichem Schnabel. Der Gesang erklingt melodisch – ein lautes, aber kurzes flötendes „LOH-rioh“. Dieser Gesang ist oft der beste Hinweis auf seine Anwesenheit, denn der Pirol lebt versteckt im dichten Kronenbereich hoher Bäume.

**Beobachtungen** Die noch recht junge Heilbronner Arbeitsgemeinschaft möchte mit dem Pirol in diesem Jahr auf sich aufmerksam machen. Dabei sollen möglichst viele Beobachtungen im Landkreis gesammelt werden. Aufgerufen sind dabei nicht nur die Vogelkundler, sondern alle interessierten Naturfreunde: „Am Ende unserer Aktion werden wir hoffentlich ein besseres Bild über die Verbreitung des Pirols haben“, verspricht sich der Sprecher der OAG, Ralf Gramlich. Die Arbeitsgemeinschaft ist ein Organ, in dem sich Anfänger und erfahrene Vogelbeobachter oder Ornithologen aus dem Raum Heilbronn treffen.



Der Pirol hat ungefähr die Größe einer Amsel und lebt in Baumkronen. Foto: dpa

fen, sich fachlich weiterbilden und gegenseitig austauschen. Auf der Homepage der Ornithologen kann man einige Informationen über den Pirol abrufen.

Das Vorkommen kann bestätigt werden über eine Sichtbeobachtung, den flötenden Gesang, das Krächzen oder das Hängenest. Allerdings sollte man beim Gehörten kritisch sein, war es vielleicht doch nur ein Star? Die Beobachtungen sollten möglichst zeitnah über Email oder ausnahmsweise auch telefonisch bei Ralf Gramlich (07267/8383) gemeldet werden. Folgende Angaben sind notwendig: Name des Beobachters, das Datum, ob der Pirol gesehen und/oder gehört wurde, Anzahl der Vögel, Ortschaft, Gebiet. Im Herbst wird über die Erfassung und Verbreitung des Pirols mit den gesammelten Ergebnissen der OAG-HN berichtet.

**Afrika** Der Pirol ist eigentlich eine afrikanische Vogelart. Er lebt neun Monate in Afrika und kommt nur zur Brutzeit von Anfang Mai bis Anfang August nach Europa. Dieser Vogel war in Deutschland nie häufig, auch nicht im Heilbronner Raum. Stellenweise findet man den Pirol auf Pappeln oder Weiden im Neckartal. Aber auch an den kleineren Fließgewässern kann man die auffallenden flötenden Rufe hören. Der farbenprächtige Pirol lebt aber auch in Laubwäldern wie in Heilbronn auf der Waldheide, im Eppinger Hardt oder im Stromberg.

### Info

Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Heilbronn (OAG-HN) trifft sich alle zwei Monate im Schlachthof. Sprecher: Ralf Gramlich, Gemmingen. Homepage: [www.oaghn.de](http://www.oaghn.de). Pirolmeldungen bitte zeitnah oder spätestens bis 31. September an: [Pirol@email.de](mailto:Pirol@email.de).

Abb. 6:  
Presseartikel der Heilbronner Stimme (HST) am 5.5.2010 über die OAG-HN Aktion, mit einem Aufruf an der Pirol-Erfassung teilzunehmen.



**Impressum:**

© Juli 2012 OAG-HN und ORNI Schule,  
Ralf Gramlich  
Alle Rechte vorbehalten.

Titelbild von Thomas Winger,  
dem wir herzlich dafür danken.

Ausgabe nur als PDF-Dokument

**Bearbeiter:**

Konzeption u. Layout: Ralf Gramlich  
Korrektur: Ulrich Mahler, Jochen Fischer  
und Frank Laier  
Herzlichen Dank dafür.

**Adressen:**

**Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Heilbronn:**

[www.oaghn.de](http://www.oaghn.de)

[oaghn@web.de](mailto:oaghn@web.de)



**ORNI Schule e.V.:**

[www.ornischule.de](http://www.ornischule.de)

[ornischule@web.de](mailto:ornischule@web.de)

